

Hillgriet Eilers MdL
Mitglied des Preisgerichts Neuer Markt
10.5.2016

PM Bürgerbeteiligung in Bezug auf die Entwicklung der Innenstadt fortführen!

Sehr geehrte Damen und Herren der Redaktion!

Meine Pressemitteilung bezieht sich auf die aktuelle Kritik verschiedener Gruppierungen an der Planung des Neuen Marktes. In diesem Zusammenhang gebe ich Ihnen gerne meine Anfrage an die Verwaltung und die dazugehörigen Antworten zur Kenntnis.

Als Mitglied des Preisgerichtes (und Verfechterin eines anderen Entwurfes, d.h. ich habe gegen den vorliegenden Entwurf gestimmt) hatte ich noch nach Abschluss des Preisgerichts einige Fragen in Bezug auf den Kostenrahmen und die weitere Planung gestellt.

Damit wollte ich grundsätzlich klären, ob nach Meinung der Verwaltung die **Realisierungsfähigkeit** des Entwurfs überhaupt gegeben ist. Laut entsprechender Antwort ist dies der Fall, und damit wird klar, die Entscheidung, ob und wie der Plan realisiert wird, soll im Rat bald fallen. Da sich allerdings die Mehrheitsfraktion schon frühzeitig festgelegt hat, bleibt zu hoffen, dass die Entscheidung nicht vor September auf der Tagesordnung steht.

Die harte Kritik an dem geplanten Umbau des neuen Marktes zeigt sehr deutlich: anders als zuvor angestrebt, ist es misslungen, die Emderrinnen und Emden von der millionenschweren Investition zu überzeugen. Deswegen ist es wichtig, den **Bürgerbeteiligungsprozess** unbedingt wieder aufzunehmen, damit Stadtplanung nicht allein mit dem Brecheisen, sondern auch mit der notwendigen Sensibilität durchgeführt wird.

In direktem Zusammenhang damit, ist die Entwicklung des Kaufhallengeländes zu sehen. Auch hierbei wurde anfangs auf Transparenz gesetzt; bedauerlicherweise wurde dieser Weg nicht konsequent fortgesetzt.

So sollte z. B. die zu Beginn der Planungsphase einberufene Lenkungsgruppe (bestehend aus Vertretern der Politik, Verwaltung, Wirtschaft sowie Hauseigentümern), die seit Monaten außen vor gelassen wurde, wieder einberufen werden. Dies wäre aus zwei Gründen wichtig. Zum einen weil in der Presse bereits über einen geplanten Abriss zu lesen war und zum anderen, weil die Entwicklung des Neuen Marktes nicht unabhängig von der Kaufhalle diskutiert werden sollte.